AMTSBLATT

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.

Neuhausen, Frauenbach, Heidelbach, Dittersbach

Cämmerswalde, Deutschgeorgenthal, Neuwernsdorf, Rauschenbach

www.neuhausen.de

Pyramide Anschieben



Freitag, 27. November 2026

17:30

- Am Wenzelplatz -
Neuwernsdorfer Weg

mit dem
Kinderhaus
„Vier Jahreszeiten“,
&
dem
Posaunenchor
der Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

Heft 11• November 2026 • Ausgabetermin: 30. Oktober 2026 • Jahrgang 36 Preis: 2,00 €

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale:	037361 – 1597-0	Sprechzeiten:	
Fax:	037361 – 159750	Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Internet:	www.neuhausen.de	Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
E-Mail:	post@gemeinde-neuhausen.de	Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Bankverbindung:	**IBAN:** DE34 8705 2000 3535 0008 49 | **BIC:** WELADED1FGX | Sparkasse Mittelsachsen		

Touristinformation

Telefon:	037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50	
E-Mail:	touristinfo@gemeinde-neuhausen.de	
Internet:	www.neuhausen.de	
	Mo – Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
	Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Bibliothek

Telefon:	037361 – 15860
E-Mail:	bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
	Mo, Di, Fr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Vorrübergehend geschlossen

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg Tel./Fax:	03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610	E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de	

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist für Mittwoch,
den **11. November 2026.**
um 18.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Neuhausen vorgesehen.

Die Ladung erfolgt durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde.

Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben.

Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

A. Drescher
Bürgermeister

Die in öffentlichen Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse sind auf der Homepage der Gemeinde Neuhausen unter
www.neuhausen.de/gemeinderatsbeschluesse
immer aktualisiert einsehbar.



Redaktioneller Teil

Spendenaufruf KRIEGSGRÄBER CÄMMERSWALDE

Sehr geehrte Einwohner,

das Denkmal für die gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges aus Cämmerswalde bedarf einer Sanierung. Wind und Wetter haben ihre Spuren hinterlassen.
Die Erinnerung an dieses schicksalhafte, bis heute zu spürende Ereignis, sollte uns Mahnung sein, für den Friedenserhalt einzustehen.
Um auch in der Zukunft dieses Gedenken für spätere Generationen wach zu halten, bitte ich hiermit um eine den jeweiligen Verhältnissen entsprechende Spende.

Vielen herzlichen Dank
Hans-Jürgen Bernauer



Spenden an
Gemeindeverwaltung Neuhausen
Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck:
„Spenden Kriegsgräber Cämmerswalde“
IBAN DE 56 1203 0000 1020 1616 08
BIC BYLADEM 1001

Spendenbescheinigung ab 300€

Ihre Polizei informiert

Sicher durch den Alltag: Verhalten bei Hundebissen und Halterpflichten

Auch im Oktober sind unsere Straßen, Parks und herbstlichen Wanderwege belebt. Menschen und Hunde treffen hier täglich aufeinander. Um ein sicheres Miteinander zu gewährleisten, informiert Ihr Polizeirevier über das richtige Verhalten bei Beißvorfällen und die rechtlichen Pflichten von Haltern sowie Aufsichtspersonen.

1. Richtiges Verhalten nach einem Hundebiss

Ist es zu einem Vorfall gekommen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Personalien austauschen: Tauschen Sie vor Ort sofort Namen, Anschrift und Erreichbarkeiten aus! Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf die Daten des Halters bzw. der Aufsichtsperson und deren Haftpflichtversicherung.
2. Medizinische Versorgung: Suchen Sie umgehend einen Arzt auf! Auch scheinbar kleine Schrammen können durch den Speichel des Tieres schwere Infektionen (z. B. Tetanus) verursachen.
3. Beweise sichern: Notieren Sie Ort, Uhrzeit und Ablauf! Fotografieren Sie Verletzungen sowie beschädigte Kleidung und bitten Sie Zeugen um Kontaktdaten!
4. Vorfall melden: Wird ein Mensch durch einen Hundebiss verletzt, ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung (§ 229 StGB) gegen die Person, welche zum Vorfallzeitpunkt die Aufsicht über den Hund hatte.

2. Die Pflichten von Hundehaltern und Aufsichtspersonen

Ein Hund ist ein Tier und nie zu 100 % berechenbar. Die verantwortlichen
Personen tragen daher die volle Verantwortung:

- Kontrollpflicht: Hunde müssen im öffentlichen Raum jederzeit so geführt werden, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht. Wer seinen Hund nicht sicher abrufen kann, muss ihn an die Leine nehmen. Zudem darf das Tier nur Personen überlassen werden, die körperlich in der Lage sind, es sicher zu beherrschen.
- Gefährdungshaftung (§ 833 BGB): Der Halter haftet für alle durch sein Tier verursachten Schäden – unabhängig von einem eigenen Verschulden. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Nach einem Vorfall sollte der Hund zudem tierärztlich untersucht werden, um Krankheiten auszuschließen.
- Örtliche Vorschriften: Beachten Sie die lokalen Polizeiverordnungen Ihrer Kommune! Insbesondere an Schulen, Spielplätzen oder in Fußgängerzonen gilt oft eine strikte Leinenpflicht.

3. Tipps zur Prävention

- Keine Hektik: Niemals schreiend, mit hochgerissenen Armen oder rennenden Bewegungen vor einem Hund weglaufen. Das weckt den Jagdtrieb des Tieres.
- Ruhig verhalten: Bleiben Sie ruhig stehen, nehmen Sie die Arme an den Körper und schauen Sie dem Tier nicht direkt in die Augen (Fixieren wird oft als Bedrohung verstanden)!
- Erst fragen: Bringen Sie Kindern bei, fremde Hunde niemals ungefragt anzufassen – erst recht nicht, wenn das Tier frisst, mit Gegenständen spielt oder angeleint wartet.
- Bei Beißvorfällen zwischen Hunden: Greifen Sie niemals mit den Händen dazwischen (akute Verletzungsgefahr)! Versuchen Sie, die Tiere durch Distanz zu trennen! Liegt kein Personenschaden vor, handelt es sich um eine rein zivilrechtliche Angelegenheit für die Versicherung sowie das zuständige Ordnungsamt.

Ihr Polizeirevier wünscht Ihnen eine sichere und unbeschwerte Herbstzeit!

Ufermauern am Gewässer – wer ist zuständig, was ist zu beachten?

Ufermauern sind verbreitet an Gewässern anzutreffen. Die Mauern weisen dabei viele Unterschiede in der Bauweise auf, aber auch im Alter. Viele Ufermauern werden heute gar nicht mehr benötigt und sollten zurückgebaut werden. Die Ufersicherung kann dann zum Beispiel mit standortgerechten Gehölzen erfolgen, die sich anders als eine Mauer selbst regenerieren und das Ufer so langfristig, natürlich und mit weiteren positiven Effekten vor Erosion schützen. Mancherorts kann auch das gezielte weglassen jeglicher Ufersicherungen und damit das Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung zunächst das Mittel der Wahl sein.
Doch manchmal ist eine Ufermauer alternativlos. Wenn dann etwa nach einem Hochwasserereignis Schäden auftreten, stellt sich regelmäßig die Frage: Wer ist eigentlich zuständig für die Unterhaltung?
Geregelt ist dies in den Wassergesetzen, speziell im Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) und dem Wasserhaushaltsgesetz

(WHG). Bei einer Ufermauer handelt es sich um eine bauliche Anlage, die das Ufer ganz oder teilweise ersetzt (§ 28 Abs. 1 SächsWG). Sie ist zunächst immer von dem zu unterhalten, der sie errichtet hat oder in dessen Auftrag oder Interesse sie errichtet wurde (§ 28 Abs. 3 SächsWG). Ist nicht mehr herauszufinden, wer das ist, etwa weil die Mauer schon sehr alt ist, dann ist der Grundstückseigentümer für die Mauer zuständig. Zudem gibt es Ausnahmen, etwa bei Ufermauern, die öffentliche Verkehrswege stützen oder Ufermauern, die keine private Funktion (wie die Nutzung des dahinter liegenden Geländes), sondern eine wasserwirtschaftliche Funktion (wie zum Beispiel öffentlicher Hochwasserschutz) haben. Deshalb muss jede Mauer einzeln betrachtet werden.
Mit dem Nutzen einer Ufermauer gehen jedoch auch Verpflichtungen einher. Vor allem darf das Gewässer nicht schädlich verändert oder der Hochwasserschutz beeinträchtigt werden, was bei Neubau und Instandsetzung gleichermaßen gilt (§ 36 Abs. 1 WHG, § 27 Abs. 1 SächsWG). Für die Errichtung, wesentliche Änderung oder den Rückbau dieser und anderer Anlagen ist zudem vorab eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich (§ 26 SächsWG).
Bei Fragen kann sich gern an die zuständige untere Wasserbehörde gewendet werden.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ufermauern prägen wie hier im Bild viele Gewässer.

Foto: Wetzelt, LfULG

HAAMIT-KIST'L bringen das Erzgebirge zum Genießen nach Hause

Annaberg-Buchholz, 09. Oktober 2026. Ein Stück Erzgebirge zum Verschenken oder selbst Genießen: Das HAAMIT-KIST'L ist wieder da. In den Varianten „Schlemmerguschl" und „Genussguschl" bringt es ausgewählte Spezialitäten aus dem Erzgebirge in einer Box zusammen und zeigt, wie vielfältig das Erzgebirge schmeckt. Die Auswahl stammt von Partnern der Regionalmarke HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE. Sie steht für authentische Produkte aus der Region und eine enge Verbindung zu den Erzeugern vor Ort.
Das HAAMIT-KIST'L versteht sich nicht als festes Sortiment. Jahr für Jahr wird neu ausgewählt, welche Spezialitäten ihren Platz in der Kiste finden. Bekannte Spezialitäten treffen dabei auf Produkte, die vielleicht noch nicht jeder kennt. So entsteht mit jeder Ausgabe eine neue Auswahl, die zugleich die Erzeuger der Region sichtbar macht.
Mit „hiergemacht Erzgebirge" steht für das HAAMIT-KIST'L ab sofort ein neues Vertriebsformat zur Verfügung. Der offiziell lizenzierte Onlineshop der Dachmarke Erzgebirge schafft eine gemeinsame Plattform für Erzeugnisse mit regionalem Ursprung und macht sichtbar, welche Qualität und Vielfalt hier zu Hause ist.
Das HAAMIT-KIST'L kann von Oktober bis Ostern über www.erzgebirge-hiergemacht.de bestellt werden, solange der Vorrat reicht. Alternativ ist eine persönliche Abholung bei der Fleischerei Schaarschmidt in Annaberg-Buchholz möglich.

Hintergrundinformation
Im Netzwerk HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE arbeiten Gastgeber und Erzeugerbetriebe zusammen, die regionale Produkte und erzgebirgische Küche sichtbar machen. Die verwendeten Rohstoffe stammen überwiegend aus dem Erzgebirge oder der erweiterten Region und werden vor Ort verarbeitet. Ziel der Kooperation ist es, eine regionale Qualitätsmarke als Wertbegriff für regionale Produkte und Gastlichkeit zu etablieren, Wertschöpfungsketten vor Ort zu stärken und Einheimische wie Gäste für die kulinarischen Besonderheiten des Erzgebirges zu begeistern.
Weitere Informationen zur Kooperation HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE:
www.erzgebirge-tourismus.de/heimatgenuss

Kontakt & Informationen
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Andrea Nestler
Projektmanagement
Destinationsentwicklung, Nachhaltigkeit & Regionalität
Adam-Ries-Straße 16 | 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 (0) 3733 188 00 26
www.erzgebirge-tourismus.de

hiergemacht Erzgebirge
Elisabeth Graupner
Tel. +49 (0) 172 2175544
elisabeth@erzgebirge-hiergemacht.de
www.erzgebirge-hiergemacht.de



Pressekontakt
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Claudia Brödner
Tel. +49 (0) 3733 188 00 23
presse@erzgebirge-tourismus.de

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchs- belästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbe- lastungen sind an folgende Adressen zu richten:

- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Tel.: 0351/26125104 |

Außerdem können Sie sich im Internet unter **www.luft.sachsen.de** über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung

November 2026

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach, OT Frauenbach, OT Heidelbach

12.11.2026	Restmüll
26.11.2026	Restmüll
03.11.2026	Papier
03.11.2026	Gelbe Tonne
17.11.2026	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

26.11.2026	Restmüll
26.11.2026	Papier
26.11.2026	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

11.11.2026	Restmüll
25.11.2026	Restmüll
05.11.2026	Papier
03.11.2026	Gelbe Tonne
17.11.2026	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorgenthal, OT Neuwernsdorf, OT Rauschenbach

11.11.2026	Restmüll
25.11.2026	Restmüll
03.11.2026	Papier
03.11.2026	Gelbe Tonne
17.11.2026	Gelbe Tonne

Letzte Printausgabe des Abfallkalenders

Auch für das Jahr 2027 stellt die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) alle wichtigen Informationen rund um die kommunale Abfallwirtschaft im Abfallkalender zusammen.
Seit Mitte Oktober werden rund 180.000 Abfallkalender im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Die Zustellung erfolgt auch an Briefkästen mit „Keine Werbung“-Hinweis, da es sich um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird ein Kalender verteilt.
Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder an einem der zehn Wertstoffhöfe abholen.

Neue Abfall-App bietet ab sofort noch mehr Service

Mit der Ausgabe 2027 erscheint zugleich die letzte gedruckte Version des Abfallkalenders. Ein wesentlicher Grund für die Einstellung des gedruckten Abfallkalenders ist die Einsparung erheblicher Papiermengen. Die Umstellung auf digitale Informationen trägt damit zur Ressourcenschonung sowie zur Verringerung von Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen bei. Gleichzeitig können Informationen künftig noch aktueller und gezielter bereitgestellt werden.
Mit der neuen Abfall-App steht ab sofort eine moderne digitale Anwendung für Handys und Tablets zur Verfügung. Sie bündelt die bewährten Funktionen des Abfallkalenders und bietet darüber hinaus zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten. Ab dem Jahr 2028 wird die App den gedruckten Abfallkalender vollständig ersetzen.
Die neue Abfall-App bietet weit mehr als die Anzeige der persönlichen Abfuhrtermine. Neben individuellen Erinnerungen und standortbezogenen Hinweisen sind Informationen zu Wertstoffhöfen, Sammelstellen, Öffnungszeiten und Ansprechpartnern schnell abrufbar. Viele Anliegen können zudem direkt über die App erledigt werden, etwa die An- und Ummeldung von Abfall-behältern oder die Anmeldung einer Sperrmüllabholung. So stehen Informationen und Services jederzeit aktuell und unkompliziert zur Verfügung.
Das Team der EKM steht auch künftig unter 03731/2625-42 oder -43 persönlich bei Fragen rund um die Abfallentsorgung und die Nutzung der Abfall-App beratend zur Seite. Auch wer digitale Angebote nicht nutzen kann, erhält weiterhin Unterstützung. So wird sichergestellt, dass alle wichtigen Informationen zur Abfallentsorgung zuverlässig und unkompliziert zur Verfügung stehen.
Mit dem Abfallkalender 2027 beginnt der schrittweise Übergang zur digitalen Abfallinformation im Landkreis Mittelsachsen. Die EKM lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neue Abfall-App zu nutzen und von den erweiterten Informations- und Erinnerungsfunktionen zu profitieren. Die App ist den App-Stores unter dem Suchbegriff „Abfall App Mittelsachsen zu finden. Alternativ kann der nebenstehende QR-Code gescannt werden, um direkt zur App zu gelangen.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.



OT Neuhausen

Günter Schlegel	02.11.2026	77 Jahre
Roland Steglich	19.11.2026	74 Jahre
Gerda Ludwig	28.11.2026	85 Jahre

OT Dittersbach

Karl-Heinz Neuber	23.11.2026	78 Jahre

Zur **Veröffentlichung von Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift). Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus/ in der Touristinfo, zum Ausfüllen vor Ort oder zu Hause ausgehändigt. Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter: 037361 – 15970, oder 159777

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Notdienst



Es werden keine feststehenden Termine für den Zahnärztlichen Notdienst mehr im Internet zur Verfügung stehen.

Deshalb können diese leider auch nicht mehr im Amtsblatt veröffentlicht werden. Um den zahnärztlichen Notdienst in Mittelsachsen zu finden, können Sie folgende Schritte unternehmen:
Sie können den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** anrufen: **116117**.
Oder Sie besuchen die Website **zahnaerzte-in-sachsen.de**, wo Sie eine **Notdienstsuche** finden.

Geben Sie dort Ihren Standort und das Datum ein, um die nächstgelegenen notdiensthabenen Praxen anzuzeigen.

Diese Dienste ändern sich täglich, daher ist es wichtig, die aktuellen Informationen zu überprüfen.

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.

26.10.- 01.11.26	Schloß- Apotheke, Neuhausen 037361 50070 Linden- Apotheke, Lengefeld 037367 862240
02.11.- 08.11.26	Apotheke Alte Post, Marienberg 03735 6699330
09.11.- 15.11.26	Stadt- Apotheke, Sayda, 037365 1288 Pelikan- Apotheke, Marienberg, 03735 61122
16.11.- 22.11.26	Marien- Apotheke, Pockau, 037367 9815
23.11.- 29.11.26	Stadt- Apotheke, Zöblitz, 037363 7287
30.11.- 06.12.26	Bornwald- Apotheke, Großolbersdorf 037369 8241
Mo-So, 9-21 Uhr	Drei Tannen- Apotheke, Olbernhau 037360 1810

Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen

Die Ambulante Krebsberatungsstelle bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- **an Krebs erkrankte Personen und Angehörige**
- **Langzeitüberlebende**
- **Hinterbliebene**
- **Selbsthilfegruppen**

Kontakt:
Telefon: 03731 799-6252, -6344
E-Mail krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Besucheradresse in **Mittweida**:
Am Landratsamt 3
Gesundheitsamt, Haus F, Raum E33 und E35
09648 Mittweida

Außensprechstunde **Freiberg**:
Frauensteiner Straße 43
Nebengebäude, Raum 2.09
09599 Freiberg

Außensprechstunde **Döbeln**:
Bahnhofstraße 22
Raum 108
04720 Döbeln

Wochenenddienst

DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung

Deutsches Rotes Kreuz

Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar: **037327/83498** • Fax 037327/83499

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen • Tel./Fax: 037362/8481

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

KIRCHGEMEINDEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen-Heidersdorf

Unsere Gottesdienste & Veranstaltungen im November 2026

Freitag, 06. November
19.30 Uhr #believe – der andere Gottesdienst „Glaubenskrise?“
+ Einsegnung der Konfis 7.Klasse Kirche Neuhausen
Pfr. Mandy Heinrich + Gemeindepädagoge
Jörg Bochmann + Band „Jelicon“
Sonntag, 08. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr Gottesdienst mit Band + Kindergottesdienst
Kirche Neuhausen Pfr. Mandy Heinrich
+ Band „Glaubensklang“
Mittwoch, 11. November, Martinstag
17.00 Uhr Martinsandacht mit anschließendem Umzug zum Kinderhaus „Vier Jahreszeiten“ Kirche Neuhausen
Pfr. Mandy Heinrich
+ KITA-Team
Sonntag, 15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Heidersdorf Pfr. Mandy Heinrich
Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen + Kindergottesdienst Kirche Neuhausen
Pfr. Mandy Heinrich + Kirchenchor
+ Posaunenchor (der Posaunenchor musiziert im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Friedhof Neuhausen)
14.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Kirche Heidersdorf Pfr. Mandy Heinrich
+ Kirchenchor
Sonntag, 29. November, 1. Advent
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Kirche Neuhausen Pfr. Mandy Heinrich
17.00 Uhr Lichtergottesdienst Kirche Heidersdorf
Pfr. Mandy Heinrich

Treffpunkte Neuhausen

Kirchenmusik		
Kirchenchor	Dienstag	19:30 Uhr
Posaunenchor	Montag	19:30 Uhr
Kinder und Jugend		
Christenlehre Kl. 1-2	Dienstag	14:30-15:30 Uhr
Christenlehre Kl. 3-4	Montag	14:30-15:30 Uhr
Jungschar	Dienstag	15:45-16:45 Uhr
Krabbelgruppe in der Kita „Vier Jahreszeiten“	Dienstag, 10.Nov.	15:30-16:30 Uhr

Gemeinde

Bibel- Sofa- Runde	Infos über das Pfarramt	
Fröhliches Alter	Dienstag, 10. November,	14:00 Uhr
Morgen Cafè	Dienstag, 24. November,	09.00 Uhr

Treffpunkte Heidersdorf

Kinder und Jugend

Christenlehre Kl. 1-6	Montag	16:00-17:00 Uhr

Gemeinde

Gemeindekreis	Donnerstag, 05.Nov.,	14:00 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen

Neuhausner Christusbote

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Erreichbarkeit:
037361 – 45249
WhatsApp-Kanal:
Neuhausner Christusbote



Katholische Kirche

Gottesdienste finden im November wie folgt statt:

Samstag	07. Nov.	13.00 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Seiffen
		14.00 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Neuhausen
		15.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhausen
Samstag	14. Nov.	14.00 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Sayda
		15.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhausen
Donnerstag	19. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhausen zum Patronatsfest
Samstag	28. Nov.	15.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhausen zum 1. Advent

Zu den Gottesdiensten in Olbernhau/Marienberg informieren Sie sich bitte unter: www.erz-katholisch.de



Kirchgemeinde Kreuztanne -Cämmerswalde-

Veranstaltungen im November

So., 1.11., 22. So. n. Trinitatis
08:30 Uhr: Predigtgottesdienst
Kirche Cämmerswalde Pf. Harzer
10:00 Uhr: Familienkirche, Pfarrhaus Rechenberg
Do., 5.11., 14:15 Uhr: Rentnerkreis , Pfarrhaus Cämmerswalde
So., 8.11., Drittl. S.d. Kj.
10:00 Uhr: Gottesdienst zu Kirchweih
Kirche Clausnitz Supn. Anacker
Mo., 9.11., 19:30 Uhr: Geistliche Übungen
Pfarrhaus Cämmerswalde
Di., 10.11., 09:00 Uhr: Soziale Beratung der Diakonie
Pfarrhaus Sayda
Do., 12.11., 14:15 Uhr: Seniorenkreis, Pfarrhaus Clausnitz
Fr., 13.11., 16:30 Uhr: Martinsandacht mit Umzug
Kirche Clausnitz
So., 15.11., Vorletzter Sonntag d. Kj.
17:00 Uhr: Andacht für den Weltfrieden
Kirche Clausnitz Kantor Domke
Do., 19.11., 10:00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim
Rauschenbach Pflegeheim Rauschenbach
Diakon Gernegroß
So., 22.11., Ewigkeitssonntag
08:30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Kirche Cämmerswalde Prädn. Roder
10:00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Kirche Clausnitz Prädn. Roder
17:00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Kirche Rechenberg Kantor Domke
Di., 24.11., 19:00 Uhr: Flinker Faden, Pfarrhaus Voigtsdorf
Do., 26.11., 14:15 Uhr: Seniorenkreis, Pfarrhaus Rechenberg
So., 29.11. 1. Advent
10:00 Uhr: Familienkirche, Pfarrhaus Rechenberg
Mo., 30.11., 19:30 Uhr: Bibelstunde, Pfarrhaus Cämmerswalde

Ev.- luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda, www.kirchregion-kreuztanne.de

Pfarramt Clausnitz- Cämmerswalde- Rechenberg
Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz

Tel.: 037327-7210, Fax: 833203
e- mail: kg.kreuztanne-sayda@evlks.de,

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 Uhr – 18.00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Vereine geben bekannt

Seniorengruppe Cämmerswalde

Hallo liebe Senioren,

unser nächstes Zusammensein findet am
Donnerstag, dem 12.11.2026
im **Haus des Gastes Cämmerswalde**
um **14 Uhr** statt.



Als Gast begrüßen wir wieder einmal
unseren Bürgermeister,
Herrn Andreas Drescher.

Hier noch einmal zur Erinnerung
unseren Termin für die

Weihnachtsfeier

im HdG.
11. Dezember 2026 um 14.00 Uhr
mit dem Schulchor Cämmerswalde.

56. Waldsportparklauf in Cämmerswalde am 27.09.2026

Knapp 100 Läuferinnen und Läufer gingen beim diesjährigen Crosslauf an den Start.

Besonders erfreulich war die große Beteiligung der jüngsten Läuferinnen und Läufer. Viele Kinder aus dem Ort und den umliegenden Vereinen gingen auf die Strecke und sorgten für eine tolle Stimmung im Waldsportpark.

Gut angenommen wurden auch die neuen Streckenformate in der offenen Wertung. Erstmals konnten die Teilnehmenden zwischen 3.200, 6.400 und 9.600 Metern wählen und damit selbst entscheiden, welche Distanz sie sich zutrauen. Die abwechslungsreichen Wald- und Wiesenwege mit ihren Anstiegen und Gefällen boten dabei auf jeder Strecke eine sportliche Herausforderung.

Auch die neu ausgetragene Vereinswertung „Gemeinsam Kilometer sammeln“ sorgte für zusätzlichen Teamgeist. Am Ende konnte sich der TSV Olbernhau mit den meisten gelaufenen Kilometern den Sieg und damit das Preisgeld für die Vereinskasse sichern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und eine gelungene Veranstaltung gesorgt haben. Ebenso danken wir dem Bauhof der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung. Petra und ihr Team vom Getränkehandel Hetze haben alle Teilnehmer und Gäste mit Speis und Trank versorgt. Die Stiftung Münch in Rauschenbach hat uns wie jedes Jahr den wohltuenden Zieltee bereitgestellt. Vielen Dank dafür!

Den Sponsoren aus unserem Ort gilt ebenfalls ein großes Dankeschön: Bedachungs-GmbH Simon Dittrich, KFZ- Werkstatt Andreas Kaden, Dr. Matthias Mende, Immobilienbüro Herrmann und KLEIST- Industriemontagen.

Ohne die Unterstützung der vielen Helfer, Organisatoren und Sponsoren wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Das Org-Team des SV Eintracht Cämmerswalde e. V.



Spruch des Monats

Wenn Plan A nicht klappt, keine Sorge, das Alphabet hat noch 25 weitere Buchstaben.



Gemeinsam für Neuhausen
Band 1: Zukunft entsteht dort, wo WIR gemeinsam anpacken!
Kapitel 8 – Viele Hände, große Fortschritte

Im Oktober ging es auf unserer Baustelle sichtbar voran: In einer spontanen Helferaktion wurde das gesamte Trockenbaumaterial in die Turnhalle getragen. Mit professioneller Unterstützung wurden die neuen Trockenbauwände errichtet und die zukünftigen Räume erstmals sichtbar.

Beim großen Arbeitseinsatz packten zahlreiche Freiwillige gemeinsam an und brachten ihre ganz unterschiedlichen Fähigkeiten ein. Neben Elektro-, Maler- und Reinigungsarbeiten wurden auch der letzte Bauschutt entsorgt, Fensterarbeiten abgeschlossen sowie zahlreiche kleinere Ausbesserungsarbeiten und Montagearbeiten durchgeführt.
Ein besonderes Highlight war die Aufarbeitung der historischen Holzdecke der Turnhalle, die nach der Reparatur und gründlichen Reinigung wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Zudem wurden Sanitäranlagen sowie Wasser- und Abwasserleitungen für die neuen Räume installiert. Damit konnten die Vorbereitungen für das Schließen der Trockenbauwände nahtlos fortgesetzt werden.



Die Baustelle macht sichtbare Fortschritte, doch bis zur Fertigstellung liegt noch ein gutes Stück Weg vor uns. Ob Reinigungsarbeiten, Trockenbau, Estrich, Malerarbeiten, Fliesenlegen oder Türeinbau – JEDER kann helfen!

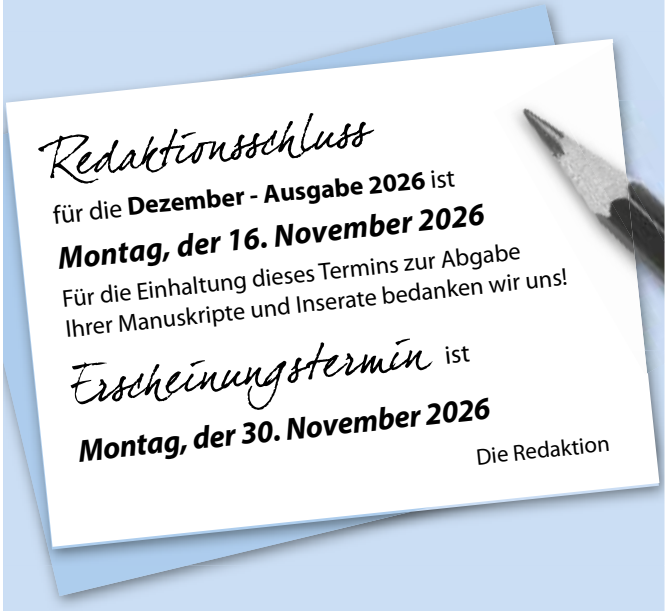
Zeit ist ein wertvolles Gut ist. Umso *dankbarer* sind wir *für jede Stunde*, die in unser Projekt GEMEINSAM FÜR NEUHAUSEN investiert wird. Bitte unterstützt uns mit eurer Zeit, euren Fähigkeiten und eurem Engagement! Gemeinsam können wir es schaffen!

Eure Neuhausener Dorfgemeinschaft: Antje Gläser (0172/9101058), Lisa Gehmlich, Tina Hennersdorf, Marcus Jehmlich, Mario Schmieder und Bürgermeister Andreas Drescher
dorfgemeinschaft-neuhausen@freenet.de









Schon gewusst, ...

…dass Kühe enge Freundschaften bilden?



Kühe sind äußerst soziale Herdentiere. Sie belecken sich gegenseitig das Fell, das baut Stress ab und stärkt die Bindung. Sie liegen immer nah beieinander, das senkt die Herzfrequenz. Viele Freundschaften entstehen bereits im Kälberalter. Auch nach längerer Trennung erkennen sie vertraute Artgenossen wieder.

Fußballsport in Cämmerswalde

von Reinhold Hegewald

1920 wird erstmals unter den Namen „Freie Adler“ eine Fußballmannschaft in Cämmerswalde erwähnt. Von Spielern, die damals dabei waren (Paul Böttrich, Bruno Müller, Max Erler,) war zu erfahren, dass es Sportplätze auf dem Ringel und auf der Linde gab.

Wenn wir auf die jüngere Vergangenheit zurückblicken, kommen wir auf das Jahr 1947. In diesem Jahr wurde die Sportgemeinschaft **„Einheit CC“** gegründet. CC stand für Cämmerswalde/Clausnitz. Vereinsleiter war Helmut Wolf. Neben Tischtennis und Geräteturnen wollten die meisten Fußball spielen. Zwei Jahre nach Kriegsende zog es viele Menschen auf das Land, denn dort gab es etwas zu essen. Spieler waren genug vorhanden, was fehlte war ein Sportplatz. Innerhalb von zwei Jahren war in Handarbeit, das heißt mit Hacke und Schaufel, der alte Sportplatz entstanden, und im Herbst 1949 fand die Platzweihe statt. Bis dahin wurden die Heimspiele in Sayda ausgetragen.
1951 war die erste Mannschaft Kreismeister geworden. Der Aufstieg in die Bezirksklasse wurde aber nicht erreicht, und so löste sich der Verein nach internen Streitigkeiten 1953 wieder auf.
Auf Initiative von Ehrenfried Hegewald gab es bis 1956 unter den Namen „Eintracht Cämmerswalde“ noch eine Jugendfußballmannschaft, die es immerhin zum Vize- Kreismeister gebracht hat.

18 Sportfreunde gründeten am18.08.1958 im „Gasthof Göhler“ die Betriebssportgemeinschaft „Traktor“ Cämmerswalde. Es waren in der Hauptsache Spieler aus der erwähnten Jugendmannschaft. Die LPG „Bergland“ übernahm die Trägerschaft.
Nachdem im Herbst 1958 noch einige Freundschaftsspiele ausgetragen wurden (erstes Spiel in Rechenberg 3:5), nahm die Mannschaft ab 1959 am Punktspielbetrieb in der zweiten Kreisklasse teil. Als Staffelsieger wurde auf Anhieb der Aufstieg in die erste Kreisklasse geschafft, wo wir im ersten Spieljahr 1960/61 gleich den fünften Tabellenplatz belegen konnten. Zugute kam uns dabei, dass die Grenzpolizei hier stationiert war und einige Spieler aus deren Reihen uns sofort verstärken konnten. Auch Clausnitzer Spieler, wovon einige in Rechenberg aktiv waren, meldeten sich bei uns an. Wir hatten jetzt so viele Spieler, dass wir ab Spieljahr 1961/62 bereits mit einer zweiten Mannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen konnten.
Die erste Mannschaft war die einzige im damaligen Kreis Brand-Erbisdorf, die bis 1990 immer in der ersten Kreisklasse gespielt hat. In diese Zeit fallen zwei Kreispokalsiege und mehrere Vizekreismeister. Die zweite Mannschaft stand zwar immer im Schatten der Ersten, hatte als Spielerreserve aber auch ihren Anteil. 1973/74 wurde die Mannschaft sogar Kreismeister, war aber nicht aufstiegsberechtigt. Bis 1989 konnte sich die Mannschaft halten, dann war wegen Spielermangel Schluss.

Spiele zwischen Cämmerswalde und Neuhausen gab es kaum. Das lag daran, dass **Neuhausen im Kreis Marienberg** spielte und **Cämmerswalde im Kreis Brand-Erbisdorf**.

1965 kam es durch verwandtschaftliche Kontakte zu einem Spiel in der CSSR gegen TJ „Jiskra“ Budyne. Damals noch mit Visum und einen Delegationsleiter vom Kreisvorstand des DTSB. Weitere Spiele folgten und es kam zu einer Sportfreundschaft, die z. T. heute noch besteht. Die Heimspiele waren ein gesellschaftliches Ereignis für den ganzen Ort. 150 bis 200 Zuschauer säumten den alten Sportplatz. Die Sportfreunde brachten auch einige Male eine Kapelle mit. Zum Sportlerball am Abend war der Saal total überfüllt. Viel wichtiger war jedoch das Fass böhmisches Bier.
Eine kleine Episode aus dieser Zeit soll noch erwähnt werden. Bei einer CSSR-Spartakiade sollten wir am Festumzug teilnehmen. Was fehlte war eine DDR-Fahne. So sind wir einfach unter einer bundesdeutschen Flagge marschiert. Das war damals eigentlich eine Provokation, denn wir sollten ja den souveränen Staat DDR vertreten. Erstaunlicher Weise ist die Sache ohne Folgen geblieben.

1969 konnten wir uns als Vizekreismeister bei einem Qualifikationsturnier in Oederan gegen **Fortschritt Oederan** und **Dynamo Freiberg** die Fahrkarten zum zentralen Sportfest des DTSB der DDR in Leipzig erkämpfen. Wenn wir dort auch sportlich nichts erreichten, so war schon die Teilnahme für alle ein großes Erlebnis. Beim Länderspiel gegen die Sowjetunion waren wir mit über 100 000 Zuschauern im Zentralstadion dabei.

Am 07. Oktober 1969 fand die Einweihung der Turnhalle statt. Sie war in Eigenleistung, im Rahmen des NAW, aus einer alten Scheune entstanden. Erstmals konnte auch im Winter ein Trainingsbetrieb durchgeführt werden.
Einen kleinen Trick mussten wir allerdings anwenden. Der Bau durfte nur auf den Grundmauern der Scheune errichtet werden. Da uns das nicht genügte, haben wir in einer Nacht- und Nebelaktion einfach die Grundmauern etwas versetzt. Keiner hatte es gemerkt oder merken wollen und so wurden die Mauern auch hochgezogen.

Als am 23.06.1973 der neue Sportplatz eingeweiht werden konnte, ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Nicht allein wegen der Spielfläche, sondern auch wegen der sanitären Bedingungen. Die Zustände am alten Platz waren katastrophal und mit die schlechtesten im Kreis. An dieser Stelle muss man unbedingt Elsbeth und Horst Hegewald erwähnen, ohne deren Engagement ein Spielbetrieb dort überhaupt nicht möglich gewesen wäre.
Bis zur Einweihung fand der Trainingsbetrieb nur im freien statt, auch im Winter.
Das Weihe Spiel bestritten **Sachsenring Zwickau II.** gegen **Union Freiberg**. Leider bei strömenden Regen.

1974 kam es zu einer unschönen Auseinandersetzung mit den Staatsorganen. Nach dem WM-Sieg der BRD-Mannschaft, hatten Vereinsmitglieder mit westdeutschen Gästen im Gasthof gemeinsam gefeiert. Das war für die Funktionäre Anlass auf Kreisebene eine Aussprache zu führen und uns im Wiederholungsfall andere Maßnahmen anzudrohen. Dabei ließ sich ein ortsbekannter Funktionär zu der Aussage hinreisen, „die da drüben das sind keine Deutschen, wir sind die richtigen Deutschen.“ Auch diese Dinge sollten wir nicht vergessen.

Durch die Auflösung der Grenzpolizei und den Weggang der Clausnitzer Spieler, die einen eigenen Platz gebaut hatten, kam es nun oft zu Personalmangel. Das war mit ein Grund, verstärkt Nachwuchsmannschaften aufzubauen. Die größten Erfolge in diesem Bereich gab es in den 1980er Jahren. So wurden die Junioren 1986/87 Kreismeister und 1982/83 sowie 1986/87 Kreispokalsieger. Die Schüler konnten 1982/83 und 1983/84 den Kreismeistertitel erringen. Dazu kamen noch Erfolge bei der Spartakiade.

Als nach der Wiedervereinigung der Spielbetrieb auf Kreisebene neu organisiert wurde, nahm nur noch eine Männermannschaft in der ersten Kreisklasse am Punktspielbetrieb teil. Am 17.12.1990 erfolgte die Umbenennung in „SV Eintracht Cämmerswalde“.
2004/05 konnte nochmals der Aufstieg in die zweite Kreisliga geschafft werden. Nach einer Saison war es jedoch vorbei. Der Aderlass war zu groß.

Da es in Neuhausen ähnliche Probleme gab, kam es zur Vereinigung in einen neuen Verein, unter den Namen **„FV Neuhausen – Cämmerswalde e.V.“**
Wie immer bei derartigen Veränderungen, gibt es Gewinner und Verlierer und über Vieles geht die Zeit hinweg. Das in Cämmerswalde wieder einmal Fußball gespielt wird, ist schwer vorstellbar.

Das war ein kurzer Abriss über 80 Jahre Fußballsport in Cämmerswalde, Aufgeschrieben von Reinhold Hegewald

Foto v. 1959





Das Leben um 1900 auf Schloss Purschenstein (Historische Aufzeichnungen von Hertha von Schönberg - Originalaufzeichnungen)

Unsere Ortschronistin Manuela Wenzel bittet um Mitarbeit: Eventuell kann jemand eine Skizze vom Schloß Purschenstein zu jener Zeit mit Räumen und Umgebung anfertigen. Oder evtl. hat noch jemand Bilder, Erinnerungen oder Aufzeichnungen aus der Zeit zu Hause und kann diese zur Verfügung stellen.



Purschenstein I – März 1939

Am 4. März ist die letzte von meinen Geschwistern, Marie, heimgegangen.

Nun bin ich die einzige Überlebende von dem einst so frohen, frischen Kreis, und da ists wohl an der Zeit, dass ich damit anfange, das aufzuschreiben, was ich von der Vergangenheit aus Erzählungen und aus eigener Erinnerung noch weiß, damit doch einiges davon den späteren Geschlechtern aufbehalten bleibt.

Zunächst muss ich da von Purschenstein berichten, dem Boden, dem wir entwuchsen. Freilich, keins von uns ist dort geboren, auch Vater nicht, aber es war unsere Heimat, die wir unbeschreiblich liebten. Hoch oben im Erzgebirge, 567 m über dem Meeresspiegel, ein wunderschönes altes Schloß, das seit mehr als 500 Jahren der Familie gehörte, ohne Majorat zu sein; erst mein Großvater Utz (12) hat es zum Fideikommis gemacht, er meinte, seine Nachfolge sei ganz gesichert mit seinen drei schönen stattlichen Söhnen, aber schon mein Bruder Eberhard war sein letzter männlicher Nachkomme, und nach dessen Tod im Jahre 1904 ging es an den Sohn seines Bruders über. Irgendwo gab es ein altes Bild von Purschenstein mit 8 Türmen und eine Sage berichtete, es habe derer sogar 14 gehabt.

Im Park waren einige Mauerreste, die als Überbleibsel der alten Türme bezeichnet wurden und die Kirchhofsmauer, auf einem gegenüberliegenden Berge, sollte die alte Schlossmauer sein. Jetzt besitzt es noch drei Türme, die uns natürlich besonders anzogen, schon weil wir sie zum Teil nicht allein betreten konnten. Der höchste war der runde Turm. In der Höhe des ersten Stockwerkes befand sich an der Außenseite eine hölzerne Tür, das war der Eingang ins Burgverließ, das ich leider nie betreten habe. Es muss nicht ganz einfach gewesen sein, widerstrebende Gefangene dort hineinzubringen, wird wohl nicht anders gegangen sein, als dass sie völlig gebunden von einem starken Mann auf der angelegten Leiter hinaufgetragen wurden, wir wollen hoffen, dass man sie dann an einem Strick hinunterließ, und nicht etwa einfach fallen ließ, wobei sie sicher mit zerbrochenen Armen und Beinen angekommen wären. Von innen gab es daher in diese beiden untersten Stockwerke keinerlei Eingang.

Im zweiten Stock lag dann das „feuerfeste Gewölbe“. Es hieß so, weil es eine eiserne Tür und eiserne Fensterläden hatte, aber der Boden war aus Holz und die Decke auch, also war es mit der Feuerfestigkeit nicht so arg weit her.

Als Kinder gingen wir immer ein bisschen scheu an der sonderbar schwarzen Tür vorüber, die auf eine der kleinen Treppen mündete, die nur durch je eine Scheibe über den beiden Türen oben und unten sehr spärlich beleuchtet waren. Später wurde dann gerade dieses feuerfeste Gewölbe mein Lieblingsaufenthalt. Ich hatte einen Photoapparat bekommen und wollte selbst entwickeln. Mutter räumte mir hierfür gern das Gewölbe ein, das sich herrlich als Dunkelkammer zu eignen schien. Es ließ sich auch wirklich prachtvoll verdunkeln, aber das war auch das einzige günstige: Die Wasserleitung war weit entfernt, ich musste jeden Tropfen Wasser aus dem Wintergarten holen, als wir uns dafür entschieden, wussten wir ja nicht, dass die Bilder derart gewässert werden müssten und hatten darum diesen Mangel nicht bedacht. Ich gab dann bald das Selbstentwickeln wieder auf, da nun aber das Gewölbe einmal für mich frisch geweißt war, richtete ich es mir als Atelier ein.

Damals waren in jedem Herbst in Dresden große Bazare, zu denen Mutter Sachen zum Verkauf stiften musste, oder auch der Frauenverein im Dorf hatte irgendein Fest, bei dem Gewinne eine große Rolle spielten, natürlich lag es an mir, dafür zu arbeiten. Allerlei Holzwaren, die uns die Leute aus Seiffen brachten, die sie selbst als Heimarbeiter anfertigten, wurden von mir gebrannt und bemalt, lackiert und bepinselt, um dann irgendwo als Gewinn zu beglücken. Da mein Zimmer unten durch die ganze Tiefe des Schlosses ging und also für jedermann als Durchgang dienste, konnte ich dort nie etwas liegen lassen und so war mir das Feuerfeste Gewölbe für diese Arbeiten hoch willkommen, dort störte mich niemand. Mutter gab mir eine Menge Vorhangstoff mit großem blauem Blumenmuster, damit drappierte ich die Wände, bedeckte den Tisch, der in die eine Seite der Rundung des Turmes eingearbeitet war und machte so das Ganze wohnlich.

Als Arbeitsplatz diente das sehr breite Fensterbrett. In der Mitte hatte ich einen roten Lampion aufgehängt, ein kleines Tischchen und zwei Stühle bildeten sonst die ganze Einrichtung, aber einige kleine Feldstühlchen waren noch vorhanden, sodass wir uns auch zu mehreren hier aufhalten konnten. Onkel Karl, Mutters Bruder, erfand dafür den Namen „Budauer“ anstatt Budoir, und den behielt es denn, bis wir fortzogen. Hier war ich wirklich ungestört. Die Tür hatte eine Schwelle von sicher 40 cm, über die man hinweg steigen musste, das machte schon nicht jeder gern. Das Schloß ging auch nicht so ganz leicht aufzuschließen. So war denn dies mein Reich, in das ich nur Auserwählte einlud. Wenn sich jemand wünschte hineinzukommen, den ich nicht haben mochte, so fanden sich immer genügend Ausreden. Die Jugend aber hatte freien Zutritt, und manchmal haben wir zu viert oder gar zu fünft dort gesessen und bis tief in die Nacht hinein Probleme gewälzt, während die Erwachsenen dachten, dass wir längst schon schliefen. Als wir dann von Purschenstein fortmussten und ich am ersten Abend in Dresden zu Bett ging, fand ich auf meinem Kopfkissen ein Armband liegen aus alten Münzen, dabei einen Zettel von Tante Friedchen.

„Ein Gruß aus dem runden Turm“. Als ihr Mann, Onkel Hans, Purschenstein besaß, musste der runde Turm einmal neu gedeckt werden, dabei war auch die Kugel oben geöffnet worden und man hatte darin Münzen gefunden. Onkel Hans ließ aus einigen derselben Tante Friedchen dies Armband machen, von dem sie sich nun für mich trennte.

Doch wir sind noch nicht mit dem runden Turm fertig. Um hinaufzusteigen ging man zunächst auf den Boden, dann durch eine Falltür auf den Oberboden, von hier führte ein Loch zu der Wendeltreppe, die sich in endlosen Windungen, wie es uns erschien, hinaufstieg. Es war ein sehr dunkles Vergnügen und für uns Kinder fast ein bisschen unheimlich, bis wir dann endlich oben waren und jemand einen der Fensterläden öffnete, die uns nun mit einer entzückenden Aussicht belohnten. Voller Interesse besahen wir uns auch die große Fahnenstange, die hier lag, wenn sie aus dem Fenster heraus sah fanden wir sie gar nicht so groß von unten aus, aber wie winzig war auch unser Kaffeetisch in der Ecke beim Kapellenturm, wenn wir da hinuntergucken, und von dem wussten wir doch genau, dass er für viele Menschen reichte. Wenn ich mich recht entsinne, so war die rot-grüne Schönbergsche Fahne, mit der hier oben geflaggt wurde, zehn Meter lang, ich habe aber ein schlechtes Zahlengedächtnis und will darum nichts zu fest behaupten. Erwähnen möchte ich noch, dass wir nie auf den runden Turm stiegen, ohne auf dem Oberboden einen Blick in einen Doppelboden geworfen zu haben. Man sah es wirklich kaum, dass die Dielen hier in die Höhe zu heben waren, es soll in Kriegszeiten dort allerhand versteckt worden sein. In meinem Budauer befand sich übrigens auch ein solcher Doppelboden. Wohl eine Notwendigkeit für diese Burg an der Grenze. Böhmen lag nicht weit fort, und Grenzstreitigkeiten hat es da immer gegeben. Als nächster sei der viereckige Turm erwähnt. Er lag in der Innenseite des Hofes, in der Ecke zwischen dem Hauptflügel und dem Wintergarten, eine schräge Bahn führte zu der Tür hinauf. Von unten bis oben war er ausgefüllt durch eine schöne Wendeltreppe, deren aufeinandergelegte Stufen in der Mitte eine Säule bildeten. Als wir Kinder waren, war diese Treppe baufällig geworden. Vater wollte sie aber gern in der alten Weise erhalten, so wurden die Stufen alle einzeln nummeriert und genau nachgemeißelt. Den ganzen Sommer lang saßen im Hinterhof die Steinmetze an der Arbeit, wir beobachteten sie oft von den Fenstern aus. Aus den alten Treppenstufen wurden später steinerne Pfeiler gemeißelt, die durch eiserne Bänder verbunden das Geländer am Weg auf dem Kirchberg bildeten. Diese Treppe war sehr hell im Gegensatz zu der im runden Turm. An den beiden Seiten nach dem Hof zu waren an jeder Windung Fenster, die im Gang der Treppe entsprechend schräg in der Wand standen, was dem Turm von außen einen sehr eigenartigen Anblick verlieh.

Dazu war er mit allem Efeu bewachsen, der mühsam von den Fenstern ferngehalten werden musste.

Fortsetzung folgt!

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neuhausen,
Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen

Redaktionelle Zusammenstellung:
Touristinformation Neuhausen,
Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen,
Tel. 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50

Gesamtherstellung:
Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien,
Reitzenhainer Straße 17, 09496 Marienberg,
Tel 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst verantwortlich. Preis: 2,– Euro

GLASHÜTTENMUSEUM DES ERZGEBIRGES NEUHAUSEN

Kleines WIEDERSEHEN

IM GLASHÜTTENMUSEUM NEUHAUSEN

Nach langer Schließzeit öffnen wir nach kleineren Renovierungsarbeiten unser Museum wieder – zunächst für ein Wochenende.

Wir laden herzlich ein, die Geschichte der Glasmacherkunst im Erzgebirge neu zu entdecken und mit uns einen ersten Schritt in die Zukunft des Museums zu gehen.

7. und 8. November 2026

JEWEILS 10 – 16 UHR

Freiberger Str. 10, 09544 Neuhausen



SKATTURNIER

FREIZEIT CLUB NEUHAUSEN

VIER SERIEN | 100% AUSSCHÜTTUNG



WANN?

FREITAG, 13.11.2026	SAMSTAG, 14.11.2026
1.Serie 18:00 Uhr	1.Serie 14:00 Uhr
2.Serie ca. 20:30 Uhr	2.Serie ca. 17:00 Uhr

SPIELORT Sportlerheim Neuhausen

STARTGELD 5 EUR PRO SERIE

ABREIZGELD

1. bis 3. verlorenes Spiel: je 1,00€

ab dem 4. verlorenen Spiel: je 1,50€

PREISE:
Start- und Abreizgelder werden zu 100% ausgeschüttet

Gespielt wird nach den Regeln des Skatverbandes.

GUT BLATT!

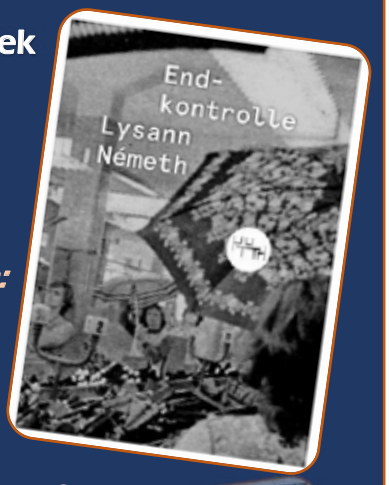
Buchlesung

am

13. November 2026

18 Uhr

in der Bibliothek Neuhausen



Zu Gast:
Autorin
Lysann Németh:
„Endkontrolle“

Über die Arbeit der Frauen in der Schirmfabrik Adorf

Inserate

Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

Wir bieten Ihnen:
- Gemeinschaft u. Gesundheitsförderung
- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- einen hauseigenen Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche

Entlastung der pflegenden Angehörigen
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Nutzen Sie auch unseren kostenlosen Schnuppertag!

Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!



Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

Wohnung zu vermieten!

ab 01.02.2027 in Neuhausen/Erzgeb.
attraktive **sonnige DG- Wohnung**
in schöner Lage

Eckdaten:

Wohnfläche:	47,26 m²
Zimmer:	2 Zi, Kü, Bad, Diele
KM:	4,50 €/ m² (**212,67 €** gesamt)
Nebenk.:	2,50 €/ m² (**118,15 €** Voraussz. mit **jährl. Abrechnung**
WM:	**330,82 €**
Kaution:	**keine Kaution erforderlich!**

Besondere Highlights:
Klimaanlage vorhanden, sonnige helle Räume Mit DG- Charme, eigener **Keller, Dachboden-nutzung**, **Kfz- Stellplatz** direkt am Haus, **Gartennutzung** auf Wunsch

Für **weitere Informationen** oder zur Verein-barung eines **Besichtigungstermins** melden Sie sich gern telefonisch unter:
0173- 420 14 23

Reiseinformationen REISEDIENST EINHORN
Tel.: 037360/ 6720

16.12.26	**Adventsnachmittag** im „Waldblick“ in Geyer
29.12.26-01.01.27	**Jahreswechsel in Liberec** im faszinierenden Isergebirge
10.01.27	**Konzert** mit dem **Sächs. Bergsteigerchor in Dresden**
14.01.27	**Dinnershow** „GANS GANZ ANDERS“ / Spiegelpalast Leipzig

Vermiete ab Dezember 2026
Doppelgarage - auch einzeln vermietbar
an der Brüxer Straße (Nähe A.- Günther- Str.)
Preis nach Vereinbarung
Tel.: 0176/ 45907468





Tipps & Infos November 2026
Neuhausen & Umgebung

Mo bis Fr **Sa., So., Feiertag**	**10-17 Uhr** **10-16 Uhr**	**Nußknackermuseum –** Technisches Museum und Motorradausstellung Bahnhofstr. 20-24, 09544 Neuhausen ☎ **037361 4161** bei Vorzeigen der Gästekarte 1 € Ermäßigung auf den Eintritt
Mo + Di Ruhetag **Mi bis So**	 **ab 9 Uhr**	**Flugzeugmuseum** und **„Gaststätte Am Flugzeug“** ☎ **037327 7386** Hauptstr.104B, 09544 Cämmerswalde
täglich	**12 Uhr**	**Kirchenführung mit kleinem Orgelspiel** in der Bergkirche Seiffen (außer Sonntag, Feiertag und bei Veranstaltungen) ☎ **037362- 8385** Gern können Sie Führungen zu anderen Zeiten anmelden.
Ganzjährig		**Schlitten- oder Kremserfahrten** ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“ Badstraße 1, Seiffen Anmeldung erforderlich unter: ☎ **037362-879712**
Mo-Mi, Fr **Do** **Sa**	**8-17 Uhr** **8-18 Uhr** **9-12 Uhr**	**Hofladen, Schauanlage Speiseölpresse** (bei Vorzeigen der Gästekarte kostenfreie Besichtigung, 5% Rabatt im Hofladen) **& landwirtschaftliches Museum** (Voranmeldung erforderlich!) in der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13 bei Vorzeigen der Gästekarte kostenfreie Besichtigung sowie 5% Einkaufsrabatt im Hofladen ☎ **037327- 83930**
Jeden **1.Sonntag im Monat**	**10 Uhr**	**Große Führung durch die Saigerhütte Olbernhau** ab Kupferwarenlager Info und Anmeldung: ☎ **037360- 689866**



Veranstaltungen November 2026
Neuhausen & Umgebung

01.11. Sonntag, 16 Uhr
„Magier der 7 Täler“ – eine Reise voller Wunder, verblüffende Karten- und Würfeltricks und jede Menge Spaß im Jugend- und Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau ☎ 037360 75797

06.11. Freitag, 19.30 Uhr
„**Believe“ – der andere Gottesdienst** im Pfarrhaus, Thema: „Glaubenskrise?!“ ☎ 037361 45249

07.+ 08.11. Samstag und Sonntag, 10-16 Uhr
Glashüttenmuseum Neuhausen am WE geöffnet
Herzliche Einladung zum kleinen Wiedersehen nach langer Schließzeit mit Renovierung ☎ 037361 159777

07.11. Samstag, 17 Uhr
Kirchweihgottesdienst mit Hubertusmesse
in der Dorfkirche Nassau ☎ 035057 51303

07.11. Samstag, 18 Uhr
Faschingsauftakt mit dem NCV e.V. unter dem Motto: „Aprés Ski- Party“, mit der Disco „Light Dance”, in der Turnhalle Neuhausen (Brüxer Straße), Kleines Programm, Mottobekanntgabe Fasching Februar 2027
☎ 037361 159777

08.11. Sonntag, 10:30 Uhr
„Die kleine Meerjungfrau“ – Puppentheater im Jugend- und Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau Karten unter. ☎ 037360 75797

11.11. Mittwoch, 17 Uhr
St. Martin – Martinsfest mit Andacht in der Ev.-Luth. Kirche Neuhausen, anschließend Laternenumzug zum Kindergarten und Teilen der Martinshörnchen
☎ 037361 45249

13.11. Freitag, 18 Uhr
Buchlesung in der Bibliothek Neuhausen
L. Németh: „Endkontrolle“ – über die Frauen der Schirmfabrik Adorf ☎ 037361 15860

13.+ 14.11. Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 14 Uhr
Skatturnier des Freizeit Club Neuhausen, im Sportlerheim Neuhausen ☎ 037361 45044

15.11. Sonntag, 10:30 Uhr
„Der Karottenbaum“ – Märchentheater im Jugend- und Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau, Karten unter. ☎ 037360 75797

18.11. Mittwoch, 12 Uhr
Bei Martin´s Gans essen -
Knuspriger Gänsebraten zum Martinstag -
Mit „De Hutzenbossen“, im Gasthof Dittmannsdorf, Info und Reservierung unter: ☎ 037360 6349

23.- 27.11. Montag bis Freitag, 08.00- 18.00 Uhr
Adventswoche beim Gärtner
Gärtnerei- und Blumenhaus Süß in Dorfchemnitz
☎ 037320 1679

24.11. Dienstag, 9 Uhr
„Morgen Café“ im Pfarrhaus der Ev.-Luth. Kirche Neuhausen, gemeinsam in den Tag mit leckerem Frühstück, guten Gesprächen und einem Gedanken für die Woche
☎ 037361 45249

27.11. Freitag, 17:30 Uhr
Anschieben der „Winter- Pyramide“ am Wenzelplatz Neuhausen mit dem Posaunenchor und den Kindern vom Ev. Kinderhaus Vier Jahreszeiten ☎ 037361 159777

28.11. Samstag, 14 Uhr
Fliegerstammtisch des FSV Schwartenberg e. V. in der „Gaststätte Am Flugzeug“, Cämmerswalde
Vortrag R. Schmidt: “Mein Flugtag mit der PIPER PA-18 – Ein Tag an der Seite eines Privatpiloten“
☎ 037322 2514

28.11. Samstag, 20 Uhr
„Wünsch dir nichts“ – Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit, Olaf Stellmäcke, Annett Illig und Band, im Jugend- und Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau, Karten unter. ☎ 037360 75797

Der Veranstaltungsplan ist ein Auszug der Angebote und garantiert keine Vollständigkeit. - Änderungen vorbehalten.